



Rauchen und Mundgesundheit

► Rauchen schädigt die Mundgesundheit

Rauchen erhöht das Risiko für Krankheiten in Mundhöhle und Rachen. Rauchende tragen verglichen mit Nichtrauchenden ein stark erhöhtes Risiko für Erkrankungen der Mundschleimhaut und des Zahnhalteapparates.

Rauchen führt zu erhöhtem Zahnverlust und kann Krebs in Mundhöhle und Rachen verursachen. Das Rauchen verfärbt ausserdem die Zähne und beeinträchtigt den Geschmacks- und Geruchssinn.

► Erhöhtes Krebsrisiko

Jährlich erkranken in der Schweiz rund tausend Menschen an Mundhöhlen- oder Rachenkrebs. Verglichen mit Nichtrauchenden entwickeln Rauchende durchschnittlich 2- bis 4-mal häufiger einen Mundhöhlenkrebs. Wird dieser frühzeitig entdeckt, überleben die meisten Betroffenen länger als fünf Jahre. Wenn aber Mundhöhlenkrebs erst in einem fortgeschrittenen Krankheitsstadium festgestellt wird, lebt nur die Hälfte der Betroffenen mehr als fünf Jahre.

► Erschwerte Behandlung

Die Behandlung von Zahnfleischerkrankungen ist bei Raucherinnen und Rauchern erschwert. Sie benötigen bei bestimmten Erkrankungen, z.B. einer Entzündung des Zahnbettes (Parodontitis), aufwändigere und zeitlich intensivere

Therapien. Die Krankheiten verlaufen schlimmer und lassen sich schlechter behandeln als bei Nichtrauchenden oder ehemaligen Rauchenden. Ebenso ist bei Rauchenden der erfolgreiche Einsatz von Zahnimplantaten beeinträchtigt.

► Der Rauchstopp lohnt sich

Die Mundgesundheit von ehemaligen Raucherinnen und Rauchern liegt zwischen derjenigen von Rauchenden und Nichtrauchenden.

- Nach dem Rauchstopp erholt sich das Zahnbett innerhalb von zehn Jahren, je nachdem wie viel vorher geraucht wurde.
- Im gleichen Zeitraum sinkt das Risiko von Mundhöhlenkrebs beinahe wieder auf den Stand von Nichtrauchenden.
- Zudem haben bei ehemaligen Rauchenden Implantate eine längere Lebensdauer als bei Rauchenden.
- Auch aufwändigere Therapien des Zahnhalteapparates können bei ehemaligen Rauchenden erfolgreich sein.

► Ihre zahnmedizinische Praxis hilft weiter

Zahnärztinnen und Zahnärzte, Dentalhygienikerinnen und Prophylaxe-Assistentinnen unterstützen Sie beim Rauchstopp. Fragen Sie in Ihrer zahnmedizinischen Praxis nach geeigneten Möglichkeiten zum Aufhören.

Parodontitis beim Nichtraucher

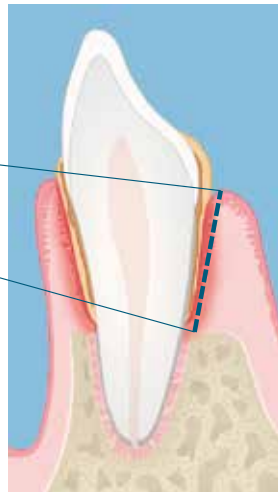
Parodontale
Tasche

Weniger tiefe parodontale Tasche, aber stärker entzündet.



Parodontitis beim Raucher

Tiefere parodontale Tasche, mehr Knochenabbau, aber weniger ausgeprägte Entzündung.



Auf Röntgenbild:
Knochenabbau
bei Parodontitis.



Auf Röntgenbild:
deutlich mehr
Knochenabbau,
d.h. höheres
Risiko für
Zahnverlust.



► Rauchstopplinie

Hilfe beim Rauchstopp bietet auch die nationale Rauchstopplinie. Speziell ausgebildete Beraterinnen und Berater beantworten Ihre Fragen und unterstützen Sie beim Aufhören. Zudem können Sie mehrere Beratungen beanspruchen und sich so während des Aufhörens über längere Zeit begleiten lassen.

Deutsch, Französisch und Italienisch **0848 000 181**

Unter dieser Nummer ist Rauchstopplinie montags bis freitags von 11 bis 19 Uhr erreichbar. Wer in italienischer Sprache beraten werden möchte, wird werktags innerhalb von 24 Stunden zurückgerufen. Auf Wunsch werden die Gespräche auch in Englisch geführt. Ein Anruf ab Festnetz kostet 8 Rappen pro Minute, ab Handy entsprechend mehr. Rückrufe sind kostenlos.

Weitere Sprachen

Wer eine der folgenden Nummern wählt, wird mit einem Anrufbeantworter verbunden und kann den Namen und die eigene Telefonnummer angeben. Innerhalb von 48 Stunden wird eine Fachperson der Rauchstopplinie zurückrufen. Dieser Rückruf ist kostenlos.

- **Albanisch 0848 183 183**
- **Portugiesisch 0848 184 184**
- **Rätoromanisch 0848 189 189**
- **Serbisch/Kroatisch/Bosnisch 0848 186 186**
- **Spanisch 0848 185 185**
- **Türkisch 0848 187 187**



**NATIONALES
RAUCHSTOPP-PROGRAMM**



Krebsliga Schweiz | Lungentliga Schweiz | Schweizerische Herzstiftung | Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention AT
Das Programm wird durch den Tabakpräventionsfonds finanziert.

Herausgeber: Nationales Rauchstopp-Programm

Projekt «Rauchen – Intervention in der zahnmedizinischen Praxis»

Haslerstrasse 30 | 3008 Bern | 031 599 10 20 | info@at-schweiz.ch | www.dent.at-schweiz.ch

In Zusammenarbeit mit SSO, SSP und Swiss Dental Hygienists

Text: Nicolas Broccard, Büro Context, PD Dr. med. dent. Ch. Ramseier, PD Dr. med. dent. C. Walter

Gestaltung: HP Hauser | Druck: Printgraphic AG | © Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz, 2016 05.2016/2000/n° 257